

Unsere einheimischen Heckenpflanzen

Eine Hecke hat dann einen hohen ökologischen Wert, wenn sie aus einheimischen Pflanzen besteht, denn nur sie dienen unseren Wildtieren als Nahrung. Die folgende Liste stellt Ihnen eine grosse Anzahl solcher Heckenpflanzen vor.

Kleine Sträucher, Kletterpflanzen



Heckenrose

Rosa canina

essbar, Bienenweide, wichtige Vogelna-
hrung, gibt zahlreiche Unterarten



3

m



Wald/Windendes Geissblatt

Lonicera periclymenum

ungeniessbar, Klimmstrauch, Beeren nicht
verwachsen



5

m



Rote Heckenkirsche

Lonicera xylosteum

giftig, Holz sieht dürr aus, nektarreiche Blü-
ten, Beeren paarweise verwachsen, in den
Bergen: Beeren schwarz



3

m



Efeu

Hedera helix

giftig, immergrün, Äste und Zweige mit
Haftwurzeln (nicht schmarotzend), Blätter
an Blüentrieben ungelappt, gute Insekten-
nahrung, Beeren als Vogelfutter, Nistgehölz



20

m



Schwarzdorn

Prunus spinosa

essbar nach Frost, Raupennahrung, nek-
tarreiche Blüten, Brutgehölz, blüht vor
Blattaustrieb



3

m



Wilder Hopfen

Humulus lupulus

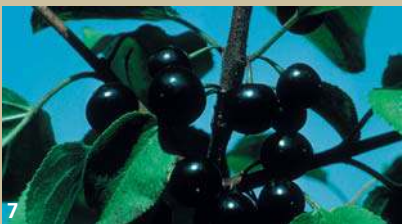
Stengel rauh, untere
Blätter 3-5 lappig,
obere ungeteilt, 2-häu-
sige Pflanze, ausdau-
ernder Wurzelstock
mit 1-jährigen Trieben,
gute Insektennahrung



6

m

Mittelgrosse Sträucher



Kreuzdorn

Rhamnus cathartica

giftig, Nistgehölz, nektarreiche Blüten,
Vogelnaahrung



4

m



Weissdorn

Crataegus laevigata/monogyna

essbar, Brutgehölz, Insekten- und Vogel-
naahrung, Blattaustrieb vor Blüte, Feuer-
brand!



4

m

Mittelgrosse Sträucher



9
Gemeiner Schneeball
Viburnum opulus
 ungeniessbar, Vogelnahrung, nektarreiche Blüten



5
m



14
Schwarzer Holunder
Sambucus nigra
 essbar, pollenreiche Blüten, Vogelnahrung



7
m



10
Wolliger Schneeball
Viburnum lantana
 ungeniessbar, Vogelnahrung, nektarreiche Blüten



4
m



15
Pfaffenhütchen
Euonymus europaeus
 giftig, nektarreiche Blüten, starker Stockausschlag, älteres Holz grün, vierkantig



6
m



11
Roter Hartriegel
Cornus sanguinea
 ungeniessbar, Vogelnahrung, Äste oben rot, unten grün



4
m



16
Liguster
Ligustrum vulgare
 giftig, Insektennahrung, gute Deckung



5
m



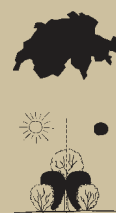
12
Kornelkirsche/Tierliebbaum
Cornus mas
 essbar, gelbe Blüten, Vogelnahrung, Wildfutter, grosses Ausschlagvermogen, wertvolles Holz



7
m



17
Hasel
Corylus avellana
 essbar, Bienenweide, verdrängt andere Sträucher



6
m



13
Roter/Trauben-Holunder
Sambucus racemosa
 Saft geniessbar, Kerne giftig, Vogelnahrung, pollenreiche Blüten



4
m



18
Faulbaum
Rhamnus frangula
 giftig, Raupennahrung, starker Stockausschlag, Holz unangenehm riechend („Pulverholz“), fein weiss getüpfelt



4
m

Mittelgrosse Sträucher



19

Mispel

Mespilus germanica

essbar, Bienenweide, Brutgehölz, Wildfutter



6
m

Grossstrucher, Bäume



20

Wildapfel

Pyrus malus

essbar, Wildfutter, oft dornige Zweige, Feuerbrand!



10
m



24

Vogelbeere/Eberesche

Sorbus aucuparia

gekocht essbar, Bienenweide, Vogelnahrung, Feuerbrand!



15
m



21

Speierling

Sorbus domestica

wenn teigig essbar, verfeinert Apfelsaft, Bienenweide, Vogelnahrung, Wildfutter, gesuchtes Nutzholz, selten, Feuerbrand!



20
m



25

Traubenkirsche

Prunus padus

essbar, Bienenweide, Vogelnahrung, am Blattstiel zwei Drüsen, starker Stockausschlag



10
m



22

Elsbeere

Sorbus torminalis

geniessbar, gesuchtes Nutzholz, Feuerbrand!



20
m



26

Vogelkirsche

Prunus avium

essbar, am Blattstiel zwei Drüsen, starker Stockausschlag, Vogelschutzgeholz



25
m



23

Mehlbeere

Sorbus aria

nach Frost essbar, Blattunterseite weissfilzig, Bienenweide, Vogelnahrung, Feuerbrand!



15
m



27

Wildbirne

Pyrus communis

essbar, Wildfutter, Feuerbrand!



20
m

Grosssträucher, Bäume



Salweide
Salix caprea
Bienenweide,
wichtige Insekten-
nahrung

28



9
m



Eichen
Quercus robur oder petraea
sehr gutes Nutzholz, Lebensraum vieler
Kleinstlebewesen



35
m



Hagebuche/Hainbuche
Carpinus betulus
Nistgehölz, grosses Ausschlagvermögen

29



20
m



Grauerle
Alnus incana
Vogelnahrung, starker Stockausschlag

32

33



20
m



Feldahorn
Acer campestre
Bienenweide, starker Stockausschlag

30



15
m



Esche
Fraxinus excelsior
starker Stockaus-
schlag, Brennholz

34



30
m



Verbreitungsgebiet in der Schweiz

sonnig schattig



Lichtbedürfnis:
Sonnen- und/oder Schattenseite

15
m

15 m: Wuchshöhe
l : langsamer Wuchs
(oder s : schneller Wuchs)

Impressum:

Unter „Landwirtschaftliche Forschung und Beratung“ werden in Zusammenarbeit mit Forschungs-, Beratungs- und Fachinstitutionen in loser Reihenfolge Merkblätter publiziert.

Herausgeber:

AGRIDEA, CH-8315 Lindau
www.agridea.ch

Autoren:

Kuchen S., Schiess-Bühler C.,
AGRIDEA

Redaktion, Gestaltung:

Kuchen S., AGRIDEA, Strickler R.

Literatur:

Broschüren des Forschungs-
institut für biologischen Landbau
und des Schweizer Vogelschutz;
Amann G.: Bäume und Sträucher
des Waldes; Neumann - Neudamm
Verlag 1988

Bildnachweis:

AGRIDEA (2, 4, 6, 8, 9, 15, 17,
18, 24); Agroscope Changins-
Wädenswil, ACW (1, 13, 14);

Krebs A., Agasul (5); Lauber K.,
Liebefeld (7, 12, 19, 22, 23, 26,
28, 29, 33, 34); Professur für
Forstschutz und Dendrologie,
Dep. für Wald- und Holzfor-
schung, ETH Zürich (27, 32);
Steiger P., Basel (20); Storrer
A., Birmensdorf (21); Schweizer
Vogelschutz, Zürich (3, 10, 11,
16, 25, 30); Ziegler G., Balgach
(31)

Graphiken:

Geändert nach Welter M., Sutter
R.: Verbreitungsatlas der Farn-

und Blütenpflanzen der Schweiz,
Birkhäuserverlag 1982; Wyler P.,
oekogreen

Hinweis:

Weitere Auskünfte erteilen kan-
tonale Beratungsdienste.

Druck:

Mattenbach AG, Winterthur
5. Auflage 2008